

BAG No 1481

TARGET OF OPPORTUNITY

WARTIME TYPES OF GERMAN HEATING
AND COOKING STOVES ALSO

SOME PREWAR MODELS OF:

W. ERNST HAAS & SOHN - SINN (DILLKREIS)
AND CERAMIC "DIETO" STOVE

000896

CONTENTS

- 1 - EISERNE DAUERBRANDÖFEN, TYPE 1 - KRIEGSPROGRAMM (2 pp)
- 2 - " " " " TYPE 2, " " (2 pp)
- 3 - TRANSPORTABLE KERAMISCHE ÖFEN - " " (2 pp)
- 4 - ARBEITSAUSSCHUSS EISERNE ÖFEN (48 pieces)
- 5 - KERAMISCHER EINFACHHERD KG 68 (1 p)
- 6 - DER KERAMISCHE DAUERBRANDÖFEN "DIETD" (10 pp)

CATALOGS OF W. ERNST HAAS & SOHN - SINN

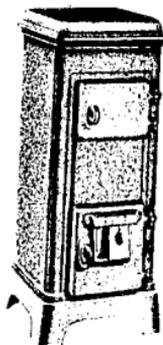
- 7 - SLOW COMBUSTION STOVES (JAN 1936) (11 pp)
- 7A - EVA STOVES LTD
- 8 - HAAS, FOLDER 72. 4256E (12 pp)
- 9 - 1936, 1937 HAAS ÖFEN (50 pp)
- 10 - DIE BEHANDLUNG DES EISEN ÖFENS, HEFT B 35 (12 pp)
- 11 - ÖFEN UND DIE EISEN UND KOHLEN SPAREN (8 pp)
- 12 - WROUGHT IRON HOUSEHOLD RANGES (4 pp)
- 13 - HAAS DAUERBRANDHERD (4 pp)
- 14 - KOHLENHERDE FÜR GROSSKÜCHEN (8 pp)
- 15 - APPARATUSES FOR LARGE KITCHENS (6 pp)
- 16 - APPARATE FÜR GROSSKÜCHEN (20 pp)

Mag 1981 - Wartung Stone - Stern 1

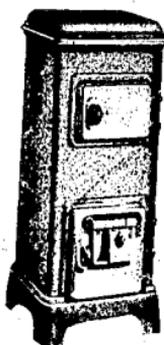
Eiserne Dauerbrandöfen

Vereinheitlichtes Kriegsprogramm
des Sonderausschusses Heiz- und Kochgeräte
beim Reichsminister für Rüstung und Kriegsproduktion
Arbeitsausschuß eiserne Öfen

Typenreihe I: Heizöfen für Wohnräume und Baracken



Nr. 110, 114, 120



Nr. 210, 214, 220

Serie Ia: Gußausführung nach TVSt d. RAD.

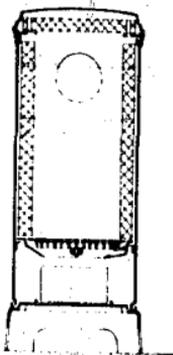
Serie Ib: Gußausführung mit 4seit. Stahlblechmantel

Nr. des Ofens	Serie Ia			Serie Ib			
	110*)	114	120	210*)	214	220	
RTE-Sammel-Waren-Nummer	432/010	432/020	432/020	432/010	432/020	432/020	
RTE-Waren-Nummer	432/213	432/221	432/222	432/213	432/221	432/222	
Heizfläche	m ²	1,00	1,40	2,00	1,00	1,40	2,00
Heizleistungsrichtzahl	m ³	75	120	195	75	120	195
Heizleistung: Vollast	WE/std.	4000	5600	8000	4000	5600	8000
„ Dauerlast	WE/std.	3000	4200	6000	3000	4200	6000
Einsabgewicht: Gußeisen	kg	46,6	78,6	106,5	27,2	45,7	61,6
„ Feiblech	kg	0,7	1,8	2,5	6,7	10,2	15,6
„ Sonstiges Walzeisen	kg	0,3	1,2	1,3	0,3	1,2	1,2
Eisen-Einsabgewicht insgesamt	kg	47,6	81,6	110,3	34,2	57,0	78,4
Gesamtgewicht ohne mit Verpackung	ca. kg	76/88	127/137	210-236	59/71	106/116	176/212
Ganze Höhe des Ofens	cm	80	90	100	80	90	100
Breite und Tiefe des Ofenkörpers	cm	30/27,5	38,31	47/40,5	30/26,5	38,31	47/40,5
Fußstellung	cm	35-32	42,5/35,5	52,5 45,5	35/32	42,5/35,5	52,5/45,5
Rohrstutzen paßt für Rohrdurchmesser von	mm	120	120	120	120	120	120
Höhe bis Mitte: Unterkante Rohrstutzen	cm	64/58	64-58	64-58	64-58	64-58	64/58
Grundpreis für 1 Stück Ausführung I geschwärzt	RM	54,-	80,50	115,-	47,70	69,50	101,-

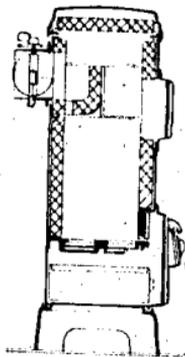
000898

Schnittbilder

der Ofen 110/114/120; 210/214/220.



Vorderansicht



Seitenansicht

Aufstellungs-Vorschrift und Bedienungs-Anleitung

Aufstellungsvorschrift

Nach den bau- und feuerpolizeilichen Vorschriften muß der Ofen auf einer nicht brennbaren Unterlage aufgestellt werden. Der dem Ofen löse beigegebene Rohrstuben ist an der Rückwand dicht zu verschrauben. Der Schornsteinzug ist vorher am kalten Schornstein zu prüfen. Der Ofen ist mit gut passenden Ofenrohren anzuschließen. Die Anschlußstellen sind mit Ofenkitt oder Lehm sorgfältig zu dichten. Zu lange Ofenrohre und unnötige Kniee müssen vermieden werden.

Bedienungsanleitung

Vor dem Anfeuern ist der Rost von allen Verbrennungsrückständen zu befreien und der Aschenkasten zu entleeren. Die Drosselklappe im Rohrstuben wird auf „Auf“ gestellt und die Luftregelvorrichtung sowie die Zug- und Aschetür geöffnet. Dann wird mit Papier, Holzwole oder auch mit einem geeigneten Feueranzünder und etwas Kleinholz Feuer angezündet und mit wenig Brennstoff bedeckt. Hat sich ein größeres Glutbett gebildet, wird die untere Tür geschlossen. Die Luftregelvorrichtung bleibt zunächst noch offen. Der Ofen wird mit Brennstoff nach Bedarf gefüllt. Füllung nur bis Unterkante Fülltür. Ist der Brennstoff ganz in Glut, so wird die Drosselklappe auf „Zu“ gestellt. Die weitere Regelung des Abbrandes erfolgt ausschließlich durch entsprechende Einstellung der Luftregelvorrichtung.

Zum Dauerbrand über Nacht wird der Rost gerüttelt, jedoch nur soweit, daß das Aschenbett unter der Glut nicht ganz entfernt wird. Dann wird soviel Brennstoff aufgegeben, wie für den Dauerbrand nach Erfahrung erforderlich ist. Ist der frische Brennstoff wieder angeglüht, wird die Luftregelvorrichtung möglichst klein eingestellt, aber nicht ganz geschlossen. Die Kleinstellung richtet sich nach Brennstoff und Schornsteinzug und muß ausprobiert werden. Am Morgen ist die Regelvorrichtung zunächst zu öffnen und die Grundglut durch vorsichtiges Rütteln des Rostes freizulegen. Dann wird Brennstoff je nach dem Wärmebedarf aufgegeben.

Zur Beachtung!

Der Rohrstuben befindet sich beim Versand im Ofen. Die Nr. des Herstellerwerkes befindet sich am Rohrstubengehäuse.

000899